

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von STOKE-BORCHERT Corporate and Financial Translations („STB CFT“) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen STB CFT und dem Kunden. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, STB CFT hätte ausdrücklich schriftlich deren Geltung zugestimmt.

2. Höhere Gewalt

STB CFT haftet nicht für verzögerte Lieferungen, wenn diese auf höhere Gewalt zurückzuführen sind. Zur höheren Gewalt in diesem Sinne zählt insbesondere der Ausfall der Telefon- und e-Mail-Verbindungen sowie Störungen des Netzwerks oder des Servers. Der vereinbarte Liefertermin verschiebt sich in diesem Fall für die Dauer des Ausfalls.

STB CFT haftet ferner nicht für den Verlust von Dokumenten aufgrund von Feuer, Wasser, Überspannung, Naturgewalten oder Ähnlichem, sowie durch Einbruch oder Diebstahl.

3. Gefahrübergang, Gefahren des e-Mail-Verkehrs

Der Versand bzw. die elektronische Übertragung erfolgt auf Gefahr des Kunden. Für eine fehlerhafte Übertragung der Texte oder für deren Verlust sowie für deren Beschädigung oder Verlust auf dem nicht elektronischen Transportweg haftet STB CFT nicht. STB CFT haftet nicht für Schäden, die durch Viren, Sabotageprogramme oder Ähnliches entstehen.

4. Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde hat STB CFT im Vorfeld der Übersetzung über besondere Ausführungsformen bzw. terminologische Präferenzen der Übersetzung zu unterrichten. Informationen und Unterlagen, die zur Erstellung der Übersetzung notwendig sind, hat der Kunde unaufgefordert und rechtzeitig STB CFT zur Verfügung zu stellen. Bei Lieferungen von Dateien per e-Mail hat der Kunde die übertragenen Daten und Text unverzüglich auf Übersetzungs- und Übertragungsfehler, insbesondere bei Zahlen, Daten und Namen, zu überprüfen.

Fehler, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Obliegenheiten ergeben, gehen nicht zu Lasten von STB CFT.

Eventuelle Übersetzungsfehler oder sonstige Mängel sind innerhalb einer Woche nach Erhalt schriftlich zu rügen. Erfolgt keine Rüge, gilt die Übersetzung oder sonstige Dienstleistung als vertragsgemäß erbracht.

5. Haftungsbeschränkung

STB CFT haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit.

Ausgenommen bei Vorsatz, ist die Haftung von STB CFT auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Die Haftung von STB CFT ist in dem Fall auf den fünffachen Auftragswert begrenzt.

Im Übrigen ist die Haftung von STB CFT ausgeschlossen. STB CFT haftet insbesondere nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Übersetzungsleistung entstehen.

6. Inhaltliche Prüfung, Urheberrecht, Leistungserbringung durch Dritte

STB CFT übernimmt keine inhaltliche oder rechtliche Prüfung der zur Übersetzung übermittelten Dokumente. Eine Haftung für inhaltliche oder rechtliche Fehler der Übersetzung, die auf Fehlern im Originaldokument beruhen, besteht nicht.

Sofern aufgrund von Urheberrechtsverletzungen durch das Ausgangsdokument von Dritten Ansprüche gegen STB CFT entstehen, ist der Kunde verpflichtet, STB CFT gegenüber diesen Dritten freizustellen.

STB CFT ist berechtigt, sich zur Ausführung der Übersetzungsaufträge Dritter zu bedienen.

7. Zahlungsziel, Eigentumsvorbehalt

Rechnungen sind innerhalb von zehn Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig, soweit nicht auf den Rechnungen etwas anderes angegeben ist.

Die gelieferte Übersetzung oder sonstige Arbeitsergebnisse bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen Eigentum von STB CFT. Bis dahin hat der Kunde kein Nutzungsrecht.

8. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

Es gilt deutsches Recht.

Gerichtsstand und Erfüllungsort sind Hamburg, Deutschland.

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein, wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Hamburg, April 2011